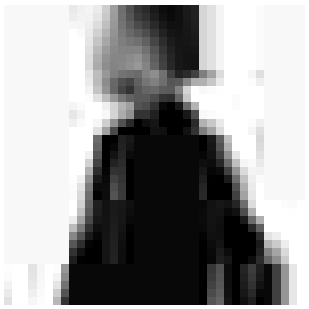
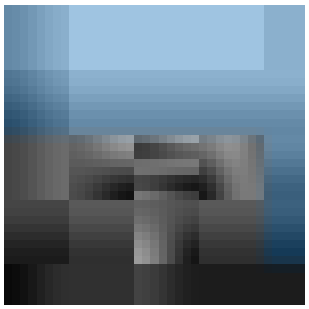
Nick Mellow

On Tour mit «WAIT AND SEE»

- Shows: Blue Balls Festival Luzern, Summerstage Basel, Open-Air St. Gallen, u.m.
- Support von Wincent Weiss, Justin Nozuka, Trauffer, Hecht, James Gruntz, Anna Känzig, Ritschi oder Adrian Stern
- Top100 der Schweizer Airplaycharts (Peak #78)

Seine Musik eignet sich als Soundtrack für eine romantische Nacht zu zweit unter freiem Sternenhimmel genauso gut, wie für die Fahrt in einem 1965er Ford Mustang Cabrio auf einem endlosen Highway in Richtung Sonnenuntergang. Doch sind die 10 Songs auf Nick Mellow's Debut Album «Wait And See» mehr als passende musikalische Untermalung intensiver Momente. Es sind Geschichten aus dem Leben eines Mittzwanzigers, in denen sich auch unsereins bestimmt auf die eine oder andere Weise wiederfindet. Authentisch, berührend und eingängig singt sich Nick Mellow in unsere Herzen. «Wait and see» ist das Debut Werk eines Musikers mit dem gewissen Etwas und erscheint am 23. März 2018 über Phonag Records.

«Das Album soll Leute dazu motivieren, etwas zu wagen, auch wenn nicht klar ersichtlich ist, was am Ende dabei rauskommt», sagt Nick Mellow über sein Debut Album. Das Leben spielt bekanntlich oft anders als man es sich wünscht und liefert so jedoch auch perfekte Vorlagen für gute Songs. Auf «Wait And See» präsentiert uns Nick Mellow 10 gefühlvolle Lieder über das Aufbrechen, Neuentdecken, fast Zerbrechen, sich Ver- und Entlieben und auch das Verlieren. So handelt der Titel «Rely On» vom Umgang mit dem Verlust eines geliebten Menschen. Auf der Single «Arrows Fly» singt Nick Mellow über das Loslassen und Ausfliegen aus dem wohlbehüteten Elternhaus und den nicht immer einfachen Weg in die Eigenständigkeit. Natürlich spielt auch das weibliche Geschlecht auf dem Album eine wichtige Rolle. Nick Mellow zeigt sich dabei frisch verliebt («Now Or Never»), dann eher verlassen («Kill The Echoes» und «It Wouldn't Change A Thing»), oder nicht in der Lage, die Eine anzusprechen («Complicated»). Beziehungsstatus «kompliziert» würde man dies heute wohl nennen.

Nick Mellow war von klein auf ein Musiktalent. Mit sieben Jahren hat er angefangen Geige zu spielen. Im Teenageralter wurde diese dann durch die Gitarre und das Schlagzeug ergänzt. Nick Mellow absolvierte seine Berufsausbildung in einem Musikgeschäft und brachte sich während seiner Mittagspausen via YouTube-Videos das Gitarre spielen selbst bei. Dabei hat er sich auch den sogenannten «Fingerstyle» angeeignet, eine spezielle Spieltechnik, bei der die Saiten der Gitarre mit den einzelnen Fingern angeschlagen werden und das ganze Instrument für perkussive Elemente dient. Eine Technik, die auch Ben Howard, Newton Faulkner oder John Mayer anwenden. Besonders letzteren bezeichnet Nick Mellow seit jeher als Vorbild und Inspiration. Die letzten vier Jahre verbrachte Nick Mellow damit, sich die Sporen als Musiker abzuverdienen. Er spielte unzählige Shows, u.a. am Blue Balls Festival Luzern, der Summerstage in Basel, dem Open-Air St. Gallen,
aber auch als Support von Wincent Weiss, Justin Nozuka, Trauffer, Hecht, James Gruntz, Anna Känzig, Ritschi oder Adrian Stern. Im Sommer 2013 veröffentlichte Nick Mellow auf eigene Faust und ohne Plattenfirma im Rücken seine Debut Single «Complete». Zwei Jahre später kam seine erste EP «Heartblind» auf den Markt. Durch den Titeltrack der EP und die Single «Airplane» wurde erstmals auch ein breiteres Publikum sowie das Radio auf Nick Mellow aufmerksam. Im Frühjahr 2017 veröffentlichte Nick Mellow die Single «Wait And See» und schaffte es erstmals in die Top100 der Schweizer Airplaycharts (Peak #78).

Nick Mellow hat etwas gewagt, auch wenn nicht klar war, wohin ihn die Reise führen wird. Stolz hält er nun sein Debut Album in den Händen und ist bereit, damit die Popwelt zu erobern.